

# Der Juli und der Perspektivenwechsel

## Inhalt:

Perspektive in kreativ-literarischen Texten.....	1
Perspektive in beruflichen Texten.....	1
Perspektive in akademisch-wissenschaftlichen Texten.....	1
Übung: Hut -Raster.....	2
Das Hut-Raster als Schreib-Methode.....	3
Meine Sommerübung: ein Perspektivenwechsel!.....	3
PPS: Aussicht & Terminvorschau für Herbst!.....	4

*Geht ein Essiggurkerl auf Reisen...*

So könnte ein Witz beginnen. Zum Beispiel über das Reisen und Schreiben.

Oder es könnte die Chance sein, einmal eine andere Perspektive einzunehmen. Ich denke nämlich, dass die Perspektive einen Text unglaublich verändern kann, denn dahinter steckt immer eine spezifische Grundhaltung bzw. eine bestimmte Position, aus der ein Feld beleuchtet wird. Das bringt meist viele neue Erkenntnisse und funktioniert bei jeder Art von Texten:

## Perspektive in kreativ-literarischen Texten

In kreativ-literarischen Texten macht die Erzählperspektive eine Story zu etwas Besonderem. Erzählt eine Spinne, ein Zugwaggon, ein Koffer? Dann sieht die Reisebeschreibung ganz anders aus als aus der Perspektive eines Erwachsenen-Ichs, das über Stadtpanoramen, hygienische Bedingungen oder Restaurant-Qualitäten berichtet. Daher wäre es doch einmal eine Möglichkeit, einen bestehenden Reisetext (einen eigenen oder zum Spaß mal einen von Kästner, Goethe oder Austen) zu überarbeiten.

## Perspektive in beruflichen Texten

In beruflichen Texten, die klar einem funktionalen Aspekt unterliegen, macht es wenig Sinn, die Beschwerde aus der Perspektive des Spinnennetzes in der Ecke über dem Schreibtisch zu schreiben. Oder aus jener der Computer-Maus.

Der Perspektiven-Wechsel funktioniert hier so: Man versetzt sich in andere (z.B. interessierte Parteien) hinein, nimmt ihre Haltung, Wünsche und Vorstellungen auf. Man schreibt also nicht an KundInnen (Was will ich mitteilen, was will ich verkaufen, was will ich haben?) sondern die andere Perspektive berücksichtigend für die KundInnen (Was sollen AdressatInnen erfahren, tun, nicht tun? Was wollen KundInnen wissen?).

## Perspektive in akademisch-wissenschaftlichen Texten

Du denkst, für akademisch-wissenschaftliche Texte funktioniere das nicht? Doch!

Denn manchmal steckt man beim Schreiben fest, kommt nicht weiter. Dann hilft der Perspektivenwechsel und bringt neue Ideen. Oder Formulierungen, die vielleicht angemessener sind.

## Übung: Hut -Raster

In Anlehnung an DeBonos 6-Hüte Methode [„6 Thinking Hats“<sup>1)</sup> - ihr wisst, warum ich diese Methode mag, oder? 😊] habe ich dieses Hut-Raster fürs Schreiben entwickelt. Jeder Hut steht dabei für eine bestimmte Denkhaltung, aus der ich gleich eine Schreibaufgaben gemacht habe.

Für die Kategorien *professional writing* - *academic writing* - *creative writing* liste ich hier beispielhaft einige davon:

Die Idee	Denk-Rolle / Position
<b>Weißer Hut</b>	<b>Analytisches Denken, auf Tatsachen konzentriert, Objektive Haltung</b>
Professional writing	Erstelle eine Tabelle, die den Inhalt des Textes wiedergibt. / Orientiere dich dabei an den 6 W's (Wer? Wie? Was? Wann? Wo? Warum?)
Academic writing	Vollkommen objektiv: Was sagen die Daten aus? Welche Fakten liegen vor? Welche Informationen gibt es?
Creative writing	Verwandle deinen Text in ein Telegramm / eine Twitter - Meldung: Worum geht es eigentlich?
<b>Roter Hut</b>	<b>Emotionales Denken und Empfinden, Konzentration auf Gefühle und Meinungen, Subjektive Haltung</b>
Professional writing	Was wünscht sich die AdressatIn des Textes? / Was braucht die KundIn jetzt? / Was empfindet die MitarbeiterIn, wenn sie diesen Text liest?
Academic writing	Was stört mich? / Was brauche ich? / Wie geht es der LeserIn bei meinem Text?
Creative writing	Im Stil einer Ballade klingt das so: ... / Als Liebesgedicht so: ... / Und als Trauergesang so: ...
<b>Schwarzer Hut</b>	<b>Denken im Kritik-Modus, Risikobetrachtung, Probleme, Skepsis, Kritik und Ängste beschreiben</b>
Professional writing	Wie sieht das Worst-Case-Szenario aus? / Worauf sollte man auf keinen Fall vergessen? / Welches Risiko gehe ich hier ein?
Academic writing	Worauf muss ich besonders achten? / Wenn ich so vorgehe: Wo lauern Gefahren?
Creative writing	Formuliere den Textinhalt in Form einer Beschreibung eines Hinweisschildes oder einer Warntafel!
<b>Gelber Hut</b>	<b>Optimistisches Denken, Chancen &amp; Möglichkeiten entwickeln, Herausforderungen beschreiben</b>
Professional writing	Wie sieht das Best-Case Szenario aus? / Was ist besonders erstrebenswert? / Welche Aspekte sprechen dafür?
Academic writing	Worin besteht meine Chance? / Im besten Fall passiert das: ... / Du wirst für deine Arbeit mit einem Preis ausgezeichnet. Schreibe die Rede, die du bei der Übergabe hältst.
Creative writing	Wochenend' & Sonnenschein ... & wie passt dein Text dazu?
<b>Grüner Hut</b>	<b>Assoziatives Denken, Neue Ideen entwickeln, Kreativität ankurbeln, Konstruktive / Schaffende / Kreative Haltung</b>
Professional writing	Wenn ich über die Grenzen hinweg-denke, dann ... / Es ist auch möglich, dass ... / Wir könnten doch ...
Academic writing	Woran ich bislang noch nicht gedacht habe: ... / Was macht meine Arbeit besonders? / Ich könnte eigentlich auch das machen: ...
Creative writing	Welche Möglichkeiten hast du bislang nicht beachtet? Was könntest du noch einbauen?
<b>Blauer Hut</b>	<b>Ordnetendes, moderierendes Denken, Überblick über die Prozesse, Big Picture Haltung</b>
Professional writing	Um das zu erreichen, müssten wir das tun: ... / Also zusammengefasst bedeutet das: ... / Von der Meta-Ebene aus betrachtet, ...
Academic writing	Folglich muss also: ... / Zusammenfassend ist festzuhalten: ...
Creative writing	Erstelle ein Story-Board zum Text und bringe alles in eine logische Reihenfolge! / Ordne deinen Text nach einem bestimmten Muster (z. B: Chronologie der Ereignisse,

	Größe oder Alter der ProtagonistInnen, Entfernung der Szenen vom Tatort, ...) und überlege: Ist das alles vollständig?
--	--

<sup>1)</sup>Kreativitätstechnik Six Thinking Hats: von Edward de Bono 1986 entwickelt, veröffentlicht u.a. in diesem Buch: De Bono, Edward: Six Thinking Hats. Run better meetings, make faster decision. Revised and Updated. London: Penguin Books 1999.

Anmerkungen zu den Hüten: Auf meiner Webseite gibt es ja ganz viele. Findest du die Hüte in den oben genannten Farben? [www.schreibenmitchribs.at](http://www.schreibenmitchribs.at)

## Das Hut-Raster als Schreib-Methode

- \* Entscheide dich für eines deiner Schreib-Projekte und ordne es in die Kategorien professional writing - academic writing - creative writing ein.
- \* Setz in Gedanken jeden einzelnen Hut auf und beantworte schriftlich alle Fragen zu deinem Text. Die Fragen & Anleitungen findest du in der Tabelle in der entsprechenden Kategorie (professional - academic - creative).
- \* Schreibe die Antworten schnell & ohne vorab lange zu überlegen: dieses assoziative Herangehen wird sicherlich ungeahnte Gedanken zu Tage fördern.
- \* Nach einer Schreib- & Denk-Pause lies dir deine Antworten durch.
- \* Nun hast du einen Gesamtüberblick über deine Text-Inhalte und kannst entsprechend der Kommunikations-Situation agieren, deinen Text verändern, ergänzen, kürzen, weiterentwickeln ...

Dieses Hut-Raster kann als spontane Technik zur Ideen- & Text-Findung, als dokumentierter Prozess im Innovationsmanagement oder als Überarbeitungstechnik verwendet werden.

Wenn du Fragen dazu hast, oder Näheres zu den einzelnen Schreibenleitungen erfahren möchtest, die mit den Hüten verbunden sind, schreib mir bitte!  
Allerdings....

## Meine Sommerübung: ein Perspektivenwechsel!

In den kommenden Wochen wechsele ich auch die Perspektive: Ich bin bis Ende August nicht erreichbar, begeben mich auf eine Reise in den hohen Norden und schaue mir die Welt von oben an.  
Um das wirklich genießen zu können, nehme ich Anrufe und E-Mails in dieser Zeit nicht an. Doch nach meiner Rückkehr werde ich im September alle Nachrichten beantworten.

Ich freue mich, wenn du es wagst, die Perspektive zu wechseln,  
Ich freue mich, wenn du mir von deinem Perspektivenwechsel schreibst,  
Ich freue mich, wenn du das Schreiben so richtig genießt!

Sommerliche Grüße,

Christina

Mag. Christina Boiger, BA  
Schreiben mit Chribs  
Literacy Management, Schreib-Training & -Kraft

**Kontakt:**

Tel.: +43 650 / 55 11 422

E-Mail: [christina.boiger@schreibenmitchribs.at](mailto:christina.boiger@schreibenmitchribs.at)

**Adressen:**

Post: Babenbergerstra 42/17, 8020 Graz

Web: <http://www.schreibenmitchribs.at>

Twitter: [www.twitter.com/Chribs4](http://www.twitter.com/Chribs4)

Youtube: <http://bit.do/chribs-at-youtube>

Empfehlungen: <http://bit.do/gutgemacht-chribs>

Zum Abschluss wie immer:

PS: Du erkennst mich am Hut!

**PPS: Aussicht & Terminvorschau für Herbst!**

**Fixpunkt Schreibzeit!** ab 18.09.2017 von 16:00 - 18:00 im Café Fötter

**Poesie im Blätterwald: Es raschelt im Reimlexikon!** Am 22.09.2017, 16:00 - 20:00

**Mit dem Stift auf Reisen: Eine Zeitreise nach Payerbach,** am 26.10.2017, ab 12:00

**Texte für den Spruchkalender 2018. Auf den Punkt gebracht.** Am 27.10.2017, 15:00 - 18:00

Das gesamte **Jahresprogramm** findest du hier: [Klick](#)

Per E-Mail kannst du dich für die Schreibworkshops anmelden:

PPPS: Das Essiggurkerl ist mir tatsächlich passiert, heuer im Frühling, ich konnte es eine Zugfahrt lang beobachten und seine Bewegungen und Wanderungen im Zug haben mich zu diesem Zirkular inspiriert. ;-)

PPPPS: **Abmeldung vom Newsletter:**

Wenn du keine Schreib-Informationen mehr von mir erhalten möchtest, schick mir bitte ein E-Mail mit dem Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR.